

# Erfahrungsbericht: Lund University (WS2023/2024)

## Im Master Wirtschaftsgeographie

### 1. Vorbereitung

Die Vorbereitung des Auslandssemesters nimmt einige Zeit in Anspruch. Sobald die Entscheidung für einen Standort gefallen ist, bewirbt man sich bei dem Hochschulbüro für Internationales der Leibniz Universität. Sobald einem der Platz zugesichert wird, erfolgt wenig später auch die Bewerbung bei der Universität in Lund, für die man Zugang zu einem Online-Portal erhält und neben verschiedenen Angaben wie den bevorzugten Kursen auch ein Motivationsschreiben einreicht. Spätestens nach Erhalt des „Letter of Acceptance“ kümmert man sich um die konkrete Kurswahl und stimmt das Learning Agreement mit der Gastuniversität und der Leibniz Universität ab. Parallel ist es auch empfehlenswert, sich frühzeitig um eine Unterkunft zu bemühen. Da ich selbst mit meinem eigenen Auto angereist bin, war bezüglich der Anreise nicht viel Planung notwendig. Wichtig zu wissen ist, dass man in Lund nirgendwo kostenlos parken kann. Zudem wird i.d.R. überall per Karte bezahlt, sodass kein Bargeld erforderlich ist. Die heimische Krankenversicherung greift auch in Schweden, weshalb kein zusätzlicher Schutz notwendig ist. Der Arrival Day für alle Austauschstudierende ist in Lund traditionell der 15.08., weshalb eine Anreise vor diesem Datum zu empfehlen ist.

### 2. Unterkunft

Eine Unterkunft in Lund zu finden ist nicht ganz einfach, aber es gibt sehr viele Möglichkeiten. Nachfolgend einige Optionen, die frühzeitig geprüft werden sollten:

- AFBostäder bietet Zimmer bzw. kleine Wohnungen in studentischen Wohnheimen an. Es gibt auch zu Beginn des Semesters eine Lotterie, bei der man noch eine Unterkunft „gewinnen“ kann.
- LuAccommodation vermittelt Unterkünfte in den Wohnheimen der Universität. Auch hier findet eine Verlosung statt, zu der man sich anmelden kann.
- BoPoolen.nu ist ein Anzeigenportal wo freie Wohnungen gepostet werden oder wo man selbst eine Suchanzeige schalten kann.
- Facebook-Gruppen bieten auch Möglichkeiten, ein WG-Zimmer oder eine Wohnung zu finden.
- Das University Guesthouse bietet ebenfalls Unterkünfte an. I.d.R. bekommt man dort ganz gut einen Platz, allerdings ist es auch etwas teurer. Als Übergangslösung ist es zu empfehlen, falls man nicht direkt eine andere Unterkunft findet.
- Das New Greenhouse ist ein privates Wohnheim.
- Das Hotel Finn vermietet Apartments an Studierende. Diese sind jedoch auch recht teuer.

Ich selbst habe ein Zimmer in einem privaten Wohnhaus über Airbnb gemietet und war damit sehr zufrieden, obwohl es auch vergleichsweise teuer war.

### 3. Studium

Das Studium an der Gasthochschule habe ich als sehr interessant und bereichernd erlebt. Das besondere an der Universität in Lund ist, dass man nicht mehrere Kurse parallel über ein ganzes Semester besucht; die Kurse finden nacheinander statt und dauern immer nur einen Monat. Das hat den Vorteil, dass man sich immer voll und ganz auf einen Kurs und somit eine Thematik intensiv konzentrieren kann und nicht mehrere Themen gleichzeitig studiert. Dieses System fand ich sehr angenehm und sinnvoll.

Ich habe drei verschiedene Kurse aus dem Masterprogramm „HUGE“ (Human Geography) besucht. Die Kurse waren thematisch interessant und alle ähnlich aufgebaut. Man besucht zwei bis drei Mal pro Woche Vorlesungen und i.d.R. gibt es ein Seminar pro Woche bei dem die Studierenden aktiv mitarbeiten in Form von Präsentationen oder Diskussionsrunden. Grundsätzlich wird erwartet, dass man viele wissenschaftliche Paper als Vorbereitung auf die Vorlesungen und Seminare liest. Zum Abschluss der Kurse gibt es eine Prüfungsleistung, die die Note bestimmt. Dies war bei allen drei Kursen eine Hausarbeit.

Insgesamt hat die Uni einen sehr guten und professionellen Eindruck auf mich gemacht. Sie ist sehr international ausgerichtet und genießt einen sehr guten Ruf. Die schönen historischen Unigebäude, die sich über die ganze Stadt verteilen, vermitteln einen besonderen Charme und verwandeln die Stadt in einen einzigen Campus.



### 4. Alltag und Freizeit

Der Alltag bestand aus einer Mischung aus Vor- und Nachbereitung von Univeranstaltungen (i.d.R. Paper lesen – dafür eignen sich die vielen schönen Bibliotheken in der Stadt) und aus freier Zeit, in der man vieles unternehmen konnte. Zu Beginn des Semesters im August war es noch so sommerlich warm, dass man sehr gut ans Meer fahren konnte. Ein sehr schöner Strand (Lomma Beach) ist in nur etwa einer halben Stunde per Fahrrad erreichbar (oder per Bus). Dort konnte man gut schwimmen gehen und richtig schöne Sonnenuntergänge bewundern. Der Ort hat auch eine nette Hafenspromeade mit Einkehrmöglichkeiten. Am benachbarten Strand in Bjärred gibt es außerdem eine Surfschule.



Eine andere schöne Attraktion im Sommer war auch der Besuch des botanischen Gartens mit großem tropischem Gewächshaus und sehr schönen Plätzen zum Picknicken inmitten von besonderen Blumen und exotischen Pflanzen. Des Weiteren gibt es einen schönen Stadtpark zum Spazieren oder Joggen. Außerdem lässt sich die Zeit in der Innenstadt gut vertreiben. Es gibt viele sehr schöne Cafés mit leckeren schwedischen Spezialitäten wie zum Beispiel Zimtschnecken und anderen typischen Backwaren. Zudem gibt es schöne Einkaufsmeilen und nette Second-Hand-Läden zum Bummeln.

Aufgrund der vorteilhaften Lage von Lund und der guten Zuganbindung gibt es außerdem viele Ausflugsmöglichkeiten, wie z.B. Malmö, Kopenhagen, oder auch diverse Naturparks und Wandergebiete. Im Winter war der Besuch einer Elchsafari in der Region Småland ein absolutes Highlight um Elche in freier Wildbahn hautnah zu beobachten. Außerdem wird in der Weihnachtszeit in Lund vieles geboten, von Weihnachtsmärkten über Schlittschuhlaufen bis hin zu Weihnachtskonzerten.

Grundsätzlich wird vieles in der Freizeit, wie zum Beispiel das Nachtleben, von den Studentenverbindungen organisiert (genannt Nations). Um daran teilnehmen zu können, muss man einer Nation beitreten und kann somit das Studentenleben genießen und mitgestalten.

##### 5. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Zusammengefasst war das Auslandssemester in Lund eine sehr gute Erfahrung. Am besten hat mir die Universität und das wunderschöne Stadtbild gefallen. Die Stadt ist eher klein und überschaubar, aber sehr gemütlich und ästhetisch. Ein Nachteil lag in den hohen Unterkunftskosten und der insgesamt etwas schwierigen Wohnungssituation in der Stadt. Alles in allem würde ich die Universität und die Stadt Lund für ein Auslandsstudium uneingeschränkt weiterempfehlen.